

Ⓜ^[38781] Dieser Tage gelangt zur Versendung die erste Lieferung von:

DER MODERNE STIL

Eine internationale Rundschau

über die

hervorragendsten kunstgewerblichen Leistungen der letzten Jahre.

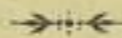
15 Lieferungen, deren jede 8 Tafeln enthält, à 1 M.

Rabatt: à condition 25%, bar 30% und 7/6.

Während weitere Kreise darüber rechten, ob ein moderner Stil überhaupt geschaffen werden kann, ist das Streben unter den Künstlern, einen für unsere Zeit charakteristischen Ausdruck zu finden, in den letzten Jahren so stark geworden und hat, neben üppig wucherndem Unkraut, so viele schöne Blüten hervorgebracht, dass schon heute mit voller Berechtigung von einem neuen Stil gesprochen werden kann. Täuscht uns nicht alles, so hat dieser Umschwung einen sehr gesunden und langes Leben versprechenden Kern. Wir werden schönere Früchte davon erwarten dürfen, als von den bisherigen altertümlichen Stilimitationen; denn ein ernstes Naturstudium, ohne das ein Fortschreiten auf der betretenen Bahn nicht zu denken ist, muss an und für sich schon erfrischend und veredelnd auf die künstlerische Gestaltung wirken. —

Für alle, die an der modernen Renaissance mitwirken wollen, ist es gegenwärtig von grösster Wichtigkeit, dass sie ausser den künstlerischen Leistungen ihrer Heimat auch diejenigen der fremden Nationen kennen lernen. Diese Kenntnis will „der Moderne Stil“ vermitteln.

Es wird deshalb von Künstlern, Kunstgewerbtreibenden und Kunstfreunden freudig begrüsst werden, im Modernen Stil ein Tafelwerk zu erhalten, das die schönsten und gediegensten Erzeugnisse der neuen Richtung, die in den modernen Kunstjournalen und Werken des Auslandes zerstreut sind, auf so knappem Raume vereinigt, wie sie bisher nirgends zu finden waren. Der Preis des Werkes ist so billig gestellt, dass er jedem die Anschaffung ermöglicht. „Der Moderne Stil“ wird daher nicht nur allgemeines Interesse und Aufsehen hervorrufen, sondern durch seine Fülle trefflicher Beispiele aus allen kunstgewerblichen Gebieten auch zum ersten Male ein grösseres Publikum mit den Resultaten und dem wahren Charakter der neuen Richtung bekannt machen.



Verschiedene Umstände haben es mir leider unmöglich gemacht, rechtzeitig ein Cirkular über diese Novität zur Versendung zu bringen; ich expediere deshalb an alle Firmen, die sich sonst thätig für meinen kunstgewerblichen Verlag verwenden, eine entsprechende Anzahl erster Hefte unverlangt à condition. Alle diejenigen Firmen, die hierbei keine Berücksichtigung fanden, aber Interesse für das Werk haben, bitte erste Lieferungen verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Anfang September 1897.

Julius Hoffmann,
Verlagsbuchhandlung.